

Ausgabe 01 | 2008 | 15. Jahrgang, 10 €

# LOGISTIKWELT



## BESCHAFFUNGSLOGISTIK Logistiksoftware

Neuartige Softwaretechnologie:  
Multi-Agenten steuern Logistik  
und Transport.  
Seite 61



## INTRALOGISTIK Fördertechnik

Vollautomation für Hängeware:  
Ein Sortiersystem aus 21  
unabhängigen Pick-Rotoren.  
Seite 40



## INFORMATIONSLOGISTIK Management

Disponenten lassen sich von  
der Software add\*ONE bei der  
Bedarfsprognose unterstützen.  
Seite 48





## Reportage ▲

Das Global Logistics Center der Daimler AG: Der Automobilhersteller kann dank moderner Einrichtungstechnik und zukunftsorientierter Prozesse einer Höchstleistung seiner optimalen Teileversorgung sicher sein.

Seite 52

## Messe-Vorschau ▶

CeMAT 08 – die heiße Phase hat begonnen. Mit rund 1100 Ausstellern verzeichnet die Messe ein Wachstum von über 10 Prozent.

Seite 28

## Interview ▶

Bei Clark in Mülheim ist wieder Leben in der Bude. Geschäftsführer Egon Strehl äußert sich zur aktuellen Entwicklung der Clark Europe GmbH.

Seite 22



**Ausstellungsprogramm** 27.-31. Mai  
**CeMAT 2008**  
HANNOVER • CE MAT 2008  
The world's leading fair for intralogistics.

<b>Komplexe Anlagen, Systeme und Zubehör, Brückenkrane, Behälter-Logistik</b> Halle 13, 27	<b>Informations-Systeme</b>
<b>Krane, Hebezeugen, Hubarbeitsbühnen, Nebengeräte</b> Halle 12, 17, 27, 28	<b>Transportation Center</b>
<b>Logistik-Steuerung, Auto-ID-Systeme, Software, Hardware, Serviceleistungen, F-Logistik, Beschaffung</b> Halle 27	<b>International Launch Design</b>
<b>Lagersysteme und Technik, Behälteranordnungen</b> Halle 12	<b>Netzwerk</b>
<b>Flurförderzeuge und Zubehör, Mähdreschentechnik, Transportsysteme</b> Halle 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100	<b>Flurförderzeuge</b>
<b>Kommunikation- und Verpackungstechnik, Transportbehälteranlagen, Vertriebsnetze, Antriebsstechnik, Telematik, Flurförderzeug-Logistiklösungen, Logistik-Standard</b> Halle 12	<b>Spezialanwendungen</b>



## DISTRIBUTIONSLOGISTIK

- 12 ..... Es „rollt“ bei Roullier:  
OM Stapler aktiv für Synergieeffekte
- 18 ..... **Stapler test:** Der Jetpilot – eine Bedienoption für Gabelstapler – im Praxistest
- 22 ..... Zurück in der Spur:  
Clark mit ehrgeizigen Zielen
- 26 ..... Volles Rohr in drei Schichten:  
Maßgeschneiderte Flurförderzeuge optimieren die Intralogistik



## RUBRIKEN

- 03 ..... Editorial
- 06 ..... Nachrichten
- 78 ..... Produkt kompakt
- 89 ..... Logistik-Web-Guide
- 95 ..... A-Z
- 98 ..... Impressum



## ZUM TITELBILD

Der multinationale Konzern, die Groupe Roullier, hat mehrere Produktionswerke, Laboratorien und ein Zentrallager nach Dinard, Frankreich, zentralisiert. In den Lager-, Versand- und Produktionsbereichen bewältigt eine OM-Flotte mit 28 modernen Gabelstaplern und Lagertechnik-Geräten das Paletten-Handling. Seine neuen Stapler-Baureihen präsentiert OM auf der CeMAT 2008 in Hannover vom 27.-31. Mai, Halle 26/Stand G15. Seite 12



Patrick Giffard von Giffard Fördertechnik und Désiré Geffroy, Direktor Werk Dinard, Roullier Gruppe, bei der Übergabe der neuen XE25ac Gabelstapler.

OM Stapler aktiv für Synergieeffekte

## Es „rollt“ bei Roullier

Groupe Roullier ist ein multinationaler Konzern, der sich vorwiegend auf die vier Hauptbereiche Landwirtschaftsbedarf, Agrarchemie, Konsumartikel für Handelskonzerne und Meerestechnologien konzentriert. Für reibungslose Abläufe interner Logistik, die den Transport zwischen den einzelnen Lager-, Produktions-Bereichen und der Versandabteilung einbezieht, sorgt bei Roullier in Dinard, eine Flotte von 28 OM Elektro-Gabelstaplern und -Lagertechnikgeräten.

►►► **Der Stammsitz des** 1959 von Daniel Roullier gegründeten gleichnamigen Unternehmens für Algenkalkvermarktung befindet sich im nordfranzösischen St. Malo. „Unternehmenserfolge sind mit der Fähigkeit verbunden, Voraussetzungen für unsere Mitarbeiter zu schaffen, damit diese ihr volles Leistungspotenzial ausschöpfen können,“ lautet die Gründerphilosophie, an der das Management kompromisslos festhält.

Inzwischen hat sich das Unternehmen als Groupe Roullier zum multinationalen Konzern gemausert. Das erfolgreiche Management konzentriert sich vorwiegend auf die vier Hauptbereiche Landwirtschaftsbedarf, Agrarchemie, Konsumartikel für Handelskonzerne und Meerestechnologien. Hergestellt werden Roh- und Grundstoffe für die weiterverarbeitende Industrie sowie Endprodukte für den Eigen- und Fremdvertrieb.

Im Sortiment sind u. a. verschiedene Düng- und Futtermittel, Tierhygiene, mineralische Rohstoffe, Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemittel sowie Kunststoffbehältnisse. Die Konsumartikel reichen von Fleisch- und Wurst-Delikatessen, Backwaren, Meeressrüchten, Fischprodukten bis zum Gartenbedarf. In der Meerestechnologie engagiert sich das Unternehmen für Maritime Biotechnologie, Algenprodukte, wie Kosmetik

und Nahrungsergänzungsmittel sowie für den Bau von Fischereiboote. Heute erreicht die Groupe Roullier mit weltweit 60 Produktionswerken sowie Niederlassungen oder Vertretungen in 35 Ländern und einer Belegschaft von 5.600 Beschäftigten einen Umsatz von 1,2 Milliarden Euro. Das bedeutet für das vergangenen Geschäftsjahr eine Steigerung von rund 4%. Die dynamische Entwicklung der Groupe basiert auf jetzt nahezu 50 Jahre anhaltender Innovationskraft. Nach Umsatzanteilen entfielen auf Agrarbedarf 63%, Agrarchemie 19%, Konsumartikel 15% und Meerestechnologien 3%.

In allen Forschungsbereichen orientieren sich die Fachkräfte an den Anforderungen aus Industrie und Konsum der internationalen Wachstumsmärkte. Kooperationen mit Universitäten und Wissenschaftlern stärken die Kompetenz. Ein hoher Eigenkapitalanteil verschafft Roullier Solidität und Unabhängigkeit bei zukunftsorientierten Investitionsentscheidungen. „Für die Roullier Gruppe sind drei Merkmale charakteristisch, Qualität, Sicherheit und Umwelt“, betont Delphine Dorison, Kommunikationsbeauftragte des Unternehmens. In einer eigenen Charta sind diesbezüglich auch Maßnahmen zur Zertifizierung von umweltschonenden und sicheren Anlagen, Verfahren und Prozessen definiert. Mehrere Unternehmen sind nach ISO 9001, 9002, 14001 sowie GMP + zertifiziert und erhalten das Ecofert-Warenkennzeichen. Produkte für die Agrarindustrie werden in zwei neuen Werken, Timac Agrom SLR, Rumänien und Timac Agro Balkan, Serbien hergestellt. Die Düngemittelfabrik der österreichischen Gruppe Donauchemie und die Filiale der brasilianischen Gruppe Lyra sind Ergebnis jüngster Aquisitionen. Das zu Roullier gehörende deutsche Unternehmen, TIMAC, Sankt Augustin, ist Vertriebszentrum für Düngemittel und Spezialprodukte für die Landwirtschaft, mit 120 Mitarbeitern. Die HYPRED GmbH, im deutschen Bomheim-Sechtem, ist auf Produktion und Vertrieb von Reinigungs-, Desinfektions-, und Pflegemittel ausgerichtet. Hier hat die Groupe 2002 und 2005 in ein neues Produktionswerk investiert.

Am Standort Dinard sind auf einer Fläche von 16 ha Verwaltung, Produktionswerke für Florendi Jardin, Agriplas und Hypred, Forschungslaboratorien sowie Lager- und Logistikkomplex zentralisiert. Sicherheit gewährleistet der „Check-in“ am Haupteingang und LKW-Schleuse. Für wartende Lkw steht eine Parkharfe zur Verfügung.

Florendi Jardin ist marktorientierter Entwickler und Hersteller von Gartenbedarfsartikel für internationale Handelskonzerne. In Dinard entstand 2006 eine moderne Fabrik mit 13.000 m<sup>2</sup>. „Eine echte Herausforderung war die Errichtung einer neuen, modernen Fabrik mit umweltschonenden und effizienten Produktionsanlagen sowie eines Zentrallagers in einer Bauzeit von weniger als einem Jahr. Wir haben die-



**XE35 Elektrosta-  
pler mit Trage-  
Dorn für bis zu 3  
„Bigbag's“ mit  
jeweils 500 kg  
Gewicht.**



**XE-Elektrosta-  
pler beim Abtransport  
der palettierten  
Produkte in der  
Florendi Jardin-  
Produktion.**



**Flotte von OM-  
Gabelstaplern und  
Lagertechnikgerä-  
ten im Hochregal-  
lager von Florendi  
Jardin (Groupe  
Roullier, Dinard).**

sen Wettlauf mit der Zeit zugunsten der Markterwartungen gewonnen, indem wir an die gut etablierten Einrichtungen hier in Dinard angliedern konnten. Dies erlaubt uns von Kompetenzsynergien profitieren zu können“, erklärt Désiré Geffroy, Direktor, Roullier Werk Dinard, der den Bau der neuen Fabrik verantwortete.

Für reibungslose Abläufe interner Logistik, die den Transport zwischen den einzel-

nen Lager-, Produktions-Bereichen und der Versandabteilung einbezieht, sorgt bei Roullier in Dinard eine Flotte von 28 OM Elektro-Gabelstaplern und -Lagertechnikgeräten. Der überwiegende Teil der OM Elektrosta-pler sind mit AC-Technik ausgestattet. Da AC-Motoren keine beweglichen Verschleißteile besitzen, liegt der Wartungsaufwand erfahrungsgemäß nahe Null. Den Full-Service der Flotte versorgt der OM Vertragshändler Gif-



te Anordnung der Bedienelemente lassen sich die Hubwagen in jeder Situation präzise lenken und bedienen.

In seinem Unternehmen Agriplas, Dinard, stellt Roulier Verpackungen, Kanister, Töpfe, Kannen, Fläschchen, unterschiedliche Behältergrößen, Stöpsel und spezifisches technisches Zubehör aus Kunststoff, für z. B. medizinische Dialysegeräte, her. In diesem sterilen Produktionsbereich wird ein keimfreier XE153 Elektrostapler, in 3-Radversion für engen Wendekreis, mit 1,5 Tonnen Tragfähigkeit eingesetzt. Hauptabsatzbranchen für die Kunststoffprodukte sind Petrochemie, Chemie, Lebensmittelindustrie, Apotheken, Freizeitindustrie und Handel. Alleine Agriplas hat einen Rohstoffbedarf von täglich 17 Tonnen. Der Maschinenpark zählt 48 Anlagen für Extrusionsblasverfahren, 31 Spritzgussmaschinen, 3 Siebdruckmaschinen, Eттикettierautomaten und Anlagen zur Anbringung von Muffen / Rohrverbindungen. Die Prozesse verlaufen von Beginn der Produktion bis zum Palettieren der Kunststoffteile automatisiert. Das Beladen der Lkw wird durch XE153 und XE25ac Elektrostapler in Zusammenarbeit mit TSX Elektro-Palettenhubwagen bewältigt. Für schnelle Palettenbewegungen eignen sich besonders die neuentwickelten XE25ac. Mit einer Spitzenfahrgeschwindigkeit von 20 km/h ausgesprochen schnell. Sichere Kurvenfahrten werden mittels automatischer Geschwindigkeitsreduzierung garantiert. Die Lenkachse mit einem Lenkwinkel von 103° in Kombination mit Funktionen der Antriebsachse erlaubt ein Drehen um die eigene Achse und Reduzierung des Wendekreises auf 1886 mm. Eine auf Gummipuf-



**XEac-Elektrostapler beim Einlagern in Einfahr-Regale im Warenlager von Agriplas (Groupe Roullier, Dinard).**

fer gelagerte, freischwinge Fahrerkabine mit MSG 20 Grammer Komfortsitz und ergonomischem Bedienungscockpit ist durch „Full Suspended Cab“ (FSC) vibrations- und lärmgedämmt. Vier Fahrprogramme sind wählbar. Zwei AC-Drehstrommotoren (je 8 kW) für die Antriebsachse und ein AC-Drehstrom-Pumpenmotor (22 kW) für die Hydraulik werden von einer 80V DIN Batterie gepowert. Mit einer Sonderform der Kabinenholme zwischen Chassis und Schutzdach

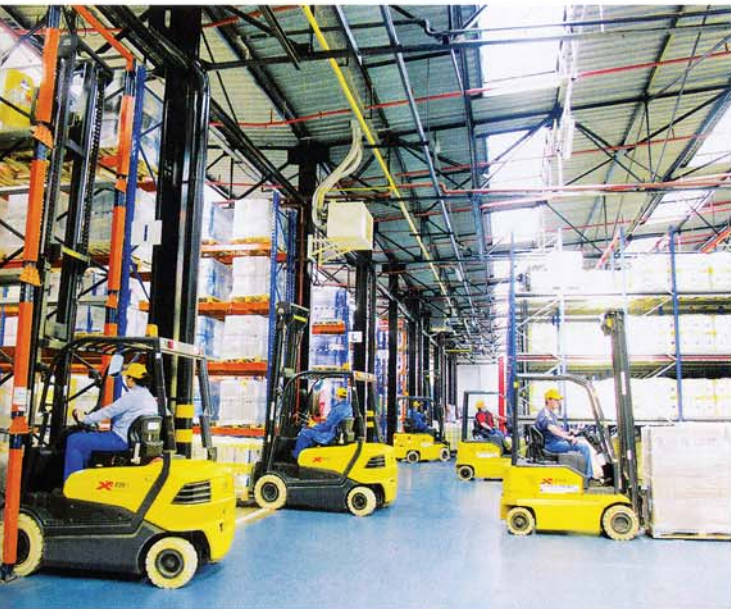


**XE-Elektrostapler beim Verladen von Kunststoff-Behältnissen am LKW Terminal (Groupe Roullier, Dinard).**

Bilder: Pronovas

passen die XE25ac auch in die Einfahrregale. Täglich verlassen durchschnittlich 20 LKW-Ladungen mit jeweils 120m<sup>3</sup> Kunststoffteile das Werk zu Zielorten in ganz Europa.

Als Produzent von Agrarchemie stellt Hypred in Dinard Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemittel für Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie und Automotive her. Hypred exportiert seine Produkte in über 45 Länder verschiedener Kontinente, wie Nordamerika und Asien.



**XE Elektrostapler-Flotte im Warenlager von Agriplas (Groupe Roullier, Dinard).**

Der Export nach China und Korea z. B. wird direkt über den Hafen in LeHavre verschifft. In Dinard wird von Hypred ein Umsatz von 72 Millionen Euro erwirtschaftet. Beim Handling des jährlichen Produktionsvolumen von 74.000 Tonnen beweisen 10 weitere XE-Elektrostapler sowie TL18 und TSX Elektro-Niederhubwagen ihre Zuverlässigkeit. In Dinard befindet sich außerdem das Forschungs-Labor ADITEC, dessen Know-how- und Innovations-Vorsprung auf dem Gebiet der Granulierverfahren in viele Produktions-Prozesse und Produkte für die Kosmetik- und Nahrungsergänzungsmittel-Branche einfließen. ■

[www.roullier.com](http://www.roullier.com) | [www.om-mh.com](http://www.om-mh.com)



INTRALOGISTIK | DISTRIBUTION | BESCHAFFUNG

## Roullier-Gruppe in Zahlen und Fakten:

Stammsitz: 27, Avenue Franklin Roosevelt  
BP 158 35408 Saint Malo Cedex  
Frankreich  
[www.roullier.com](http://www.roullier.com)

Jahres-Umsatz  
2006 Groupe Roullier: 1.237 M€  
Eigen-Kapital: 488 M€  
Internationale Präsenz: 35 Länder  
Forschungspersonal: 138 Chemiker, Biologen  
Internationalen Patente: über 25  
Produktionsstandorte: 60  
Niederlassungen in Deutschland:  
TIMAC GmbH

Südstraße 29  
53757 Sankt Augustin

HYPRED GmbH

Marie-Curie-Strasse 23  
53332 Bornheim-Sechtem

Industrie-Komplex  
Groupe Roullier, Dinard:

55, boulevard Jules Verger  
F-35803 Dinard

Werksgelände:  
Produktionswerke:

16 ha  
Florendi Jardin, Agriplas,  
Hypred,

Forschungseinrichtungen:  
Logistik:

Laboratorien  
Lagerkomplex

OM Gabelstapler Flotte,  
Groupe Roullier, Dinard:

28 Gabelstapler und  
Lagertechnik-Geräte

Werk Agriplas:

4 Geräte  
3 XE 153, 1 XE 203

Werk Florendi Jardin:

12 Geräte  
4 XE 153, 1 XE 35, 3 TSX 20, 1 TSX,  
3 XR 14 ac

Werk Hypred:

12 Geräte  
1 TL18, 3 XE 153, 3 XE 15 H,  
1 E 25 ac, 1 TSX 20, 3 XE 25 ac